



Einen Notruf richtig absetzen

Bei einem Notfall zählt jede Sekunde. Über die **Notrufnummer 112** erreichst du rund um die Uhr den **Rettungsdienst** und die **Feuerwehr**.

Die **Polizei** ist rund um die Uhr über die **Notrufnummer 110** zu erreichen.

Was muss ich bei einem Notruf sagen?

Bitte beachte: **Bei einem Notruf werden dir alle wichtigen Fragen von geschultem Personal gestellt!** Du kannst daher nichts falsch machen. Der Disponent stellt dir am Telefon in der Regel folgende Fragen:

1. Wo ist es passiert?

Mache eine möglichst genaue Angabe, wo der Unfall passiert ist. Ort, Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk und weitere Angaben helfen den Einsatzkräften, den Unfallort schnell zu finden. Solltest du dich nicht auskennen, bitte die Menschen um dich herum um Hilfe.

2. Wer meldet den Notfall?

Nenne deinen Namen sowie eine Telefonnummer, unter der dich die Leitstelle bei Rückfragen erreichen kann.

3. Was ist passiert?

Beschreibe kurz und prägnant, was passiert ist, zum Beispiel ob es einen Unfall gab.

Beispiele: „Es kam zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem LKW.“ oder „Ein Kind ist im Eis eingebrochen.“

4. Wie viele Betroffene/Verletzte gibt es

und welche Verletzungen liegen vor? Gib an, wie viele Verletzte es gibt. Sollte es vermisste Personen geben, gib auch diese Anzahl an. Versuche außerdem, die Art der Verletzungen beziehungsweise Krankheiten zu beschreiben. Jede Angabe hilft den Einsatzkräften.

5. Warten

Lege nicht auf! Warte stattdessen auf mögliche Rückfragen der Leitstelle. Lege erst auf, wenn die Leitstelle das Gespräch beendet.



Die richtige Reihenfolge im Notfall

Beachte immer, dass deine Sicherheit vorgeht. Das bedeutet: erst in Sicherheit bringen, dann den Notruf absetzen und Erste Hilfe leisten. **Bring dich unter keinen Umständen selbst in Gefahr.** Setze den Notruf erst ab, wenn du selbst außerhalb eines möglichen Gefahrenbereichs bist. Auch die Sofortmaßnahmen solltest du erst leisten, wenn du außer Gefahr bist.

Notruf absetzen - mit Kindern üben

Wir empfehlen, auch mit Kindern das Absetzen eines Notrufs zu üben. Dabei ist es ganz wichtig, dass du deinem Kind verdeutlichst, dass es keine Angst haben soll, die 110 oder 112 anzurufen. Mache klar, dass dort jemand abnimmt, der im Notfall hilft. Erkläre deinem Kind auch, wann es die 112 und wann die 110 anrufen soll – und dass ein Notruf nur im Notfall abgesetzt werden darf.

Tipp: Für Kinder kann die Eselsbrücke $1 + 1 = 2$ hilfreich sein, um sich die Rufnummer 112 zu merken.

Die 5 Ws spielerisch üben

Vereinfache die 5 W-Fragen und übe sie gemeinsam mit deinem Kind ein. Betone immer wieder, dass die Person am Telefon bei einem Notfall hilft:

Wo bist du?

Wer bist du?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte siehst du?

Warte

Das Absetzen eines Notrufs üben

Lass dein Kind **mit einem Spielzeugtelefon** die Notrufnummer 112 wählen. Übernimm du dabei die Rolle der Leitstelle. Stell also die notwendigen Fragen und lass dein Kind antworten. Wiederhole diese Übung, bis dein Kind den Notruf ohne Gestik und Mimik sicher absetzen kann – denn das kann Leben retten.